



Die Mannschaften der Gruppen 5 und 6 mit dem SC Weßling (hinten links) und dem TSV Gilching-Argelsried (hinten rechts).

ANDREA JAKSCH (5)

IHRE REDAKTION

Telefon 0 81 51 / 26 93 33
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport@starnberger-merkur.de

Fußball – aktuell im vorderen Teil

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ball rollt auf den Fußballplätzen in unserer Region. Alles über den Amateur-Fußball finden Sie heute im vorderen Teil Ihrer Heimatzeitung –



gleich hinter den Berichten im Teil Bayern & Region. Mit diesem Angebot werden wir im Lokalsport aktueller – damit Sie nichts verpassen.

LEICHTATHLETIK

Ballmann Bezirksmeister über 3000 Meter

Gauting – Einen Titel und zwei weitere Medaillen gab es für die LG Würm Athletik bei den oberbayerischen Langstreckenmeisterschaften in Poing. In der Altersklasse M15 stürmte Leopold Ballmann aus Gauting über 3000 Meter mit neuer persönlicher Bestzeit von 9:30,97 Minuten zum oberbayerischen Meistertitel. Sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten betrug satte 51 Sekunden. Auch die älteren Jahrgänge der U20 und U18 ließ er deutlich hinter sich. Die Norm für die deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum unterbot Ballmann um 25 Sekunden. In der U18 holte sich Julius Bergmann mit 10:00,12 Minuten den zweiten Platz. Benjamin vom Dorp in 10:34,20 Minuten und Timo Schoening in 10:42,78 Minuten belegten die Plätze vier und fünf. In der Altersklasse W14 lief Lena Ziegele über die 2000 Minuten in 7:53,62 Minuten auf Platz drei. In der W13 wurde Juliane Behring in 7:52,96 Minuten Fünfte. mfr

MERKUR CUP

Vorrunde Mädchen in Weßling

- Gruppe 5**
1. TSV Turnerbund
 2. SC RW Überacker
 3. FC Teutonia München
 4. TSV Grasbrunn

- Gruppe 6**
1. FFC Wacker München
 2. SC Weßling
 3. FC Unterföhring
 4. TSV Gilching-Argelsried

- Gruppe 7**
1. FC Ottobrunn
 2. SV Pullach
 3. ESV Penzberg
 4. SpVgg Altenerding

- Gruppe 8**
1. ESV München
 2. Post SV München/SC Amicitia
 3. TSV Herrsching
 4. FC Langengeisling

Die jeweils zwei Gruppenbesten haben sich für das Bezirksfinale qualifiziert, das am 28. Juni ausgetragen wird (Spielort noch offen).

Der Traum vom großen Finale lebt

MERKUR CUP Mädchen des SC Weßling als einziges Landkreisteam im Bezirksfinale

Weßling – Schon im vergangenen Jahr konnten Weßlings Nachwuchsfußballerinnen einen überraschenden Coup beim Merkur CUP landen. Als einzige E-Jugend-Mannschaft aus dem Landkreis Starnberg zogen die Schwarz-Gelben damals ins Bezirksfinale des prestigeträchtigen Wettbewerbs ein. Am vergangenen Donnerstag konnten die Weßlingerinnen das starke Resultat in der Merkur-CUP-Vorrunde nun wiederholen – diesmal sogar auf heimischem Boden. „Das ist natürlich ein großer Erfolg für uns. Wir sind sehr stolz“, betont Uwe Beier, der als Leiter der Fußball-Juniorinnen an der Organisation des Vorrundenturniers in Weßling maßgeblich beteiligt war. Beim Merkur CUP der Buben hatte der SCW in der Vergangenheit bereits mehrfach als Ausrichter fungiert. Im Bereich der Mädchen war es heuer eine Premiere – schließlich befinden sich diese Strukturen beim SC Weßling erst im Aufbau.

Vor knapp zwei Jahren wagte der Klub den Schritt und integrierte erstmals weibliche Jugendmannschaften in den offiziellen Spielbetrieb. „Im Juniorinnenbereich sind wir ein vergleichsweise kleinerer Verein. Dafür haben wir uns in der Zeit gut etabliert. Wir haben den Anspruch, hier ein gutes Training und Umfeld zu bieten“, sagt Beier. Auch im regulären Spielbetrieb rangiert die U11 in der Zuspitz-Gruppe aktuell auf einem starken zweiten Tabellenplatz. Zusätzlich inspiriert vom furiosen Abschneiden im Vorjahr, habe eine Gastgeber-Bewerbung für das Turnier daher Interesse geweckt, erklärt Beier: „Die Jugendabteilung hatte Lust darauf, den Merkur CUP auszurichten. Als der Zuschlag kam, waren alle begeistert.“

Auch vom leicht verregneten Wetter ließen sich die Weßlinger am Vatertag in ihrer Organisation nicht beirren. Einige der von Eltern bewirtschafteten Essensstände und andere Highlights mussten kurzerhand vom Spielfeldrand ins Trockene verlegt werden. Die Hände der helfenden Vereinsmitglieder glühten regelrecht. Fußball-Abteilungsleiter Martin Jakob übernahm selbst die Turnierleitung, während Nachwuchsschiedsrichter die Partien sou-



Ein wichtiges 1:1-Unentschieden schaffte der SC Weßling (blaue Trikots) im letzten Spiel gegen den FC Unterföhring.



Der TSV Gilching (rote Trikots) unterlag dem großen Favoriten FFC Wacker München mit 0:3.

verän leiteten. „Alles ist reibungslos abgelaufen, so war es trotzdem eine runde Geschichte. Bei besserem Wetter wären sicherlich auch noch ein paar mehr Leute dagewesen“, sagte Beier. Schätzungsweise verfolgten dennoch konstant mehr als 100 Zuschauer und Zuschauerinnen das Geschehen auf dem Rasen und sahen, wie sich die Gastgeberinnen am Vormittag verdient ihr Bezirksfinal-Ticket erkämpften. In der Gruppe 6 landete der SC Weßling hinter Top-Favorit FFC Wacker München auf Platz zwei. Auch im Lokalduell mit dem TSV Gilching-Argelsried behielt das Team, betreut von den Trainern Christian Gabler, Jan Adelberg, Elias Gabler und Franziska Heuck, die Oberhand und siegte mit 5:1. Gilching schied am Ende punktlos aus. Am Nachmittag verpasste mit

dem TSV Herrsching der dritte Landkreis-Vertreter den Sprung in die nächste Turnierreihe. Durch einen 2:0-Erfolg über den FC Langengeisling sicherten sich die U11-Juniorinnen vom Ammersee aber immerhin Platz drei in ihrer Gruppe. Wie bereits im Vorjahr wird im Bezirksfinale der Mädchen, das am Sonntag, 28. Juni, ausgetragen wird, also nur noch der SC Weßling den Landkreis Starnberg vertreten. Der Traum vom großen Finale im Unterhachinger uhlSPORT PARK lebt am Meilinger Weg – ebenso wie die Hoffnung, auch die nächste Turnierreihe am eigenen Sportgelände austragen zu dürfen. „Im Vergleich zur Vorrunde ist das Bezirksfinale von allem mehr. Das würden wir schon gerne machen“, betont Weßlings Juniorinnen-Leiter Uwe Beier. **KILIAN DREXL**



Als Gruppensieger ins Bezirksfinale: der SC Weßling mit den Betreuern (hinten v.l.) Franziska Heuck, Elias Gabler, Chris Gabler und Jan Adelberg.



Gegen Gruppensieger ESV München musste der TSV Herrsching (weiß-blaue Trikots) eine 0:5-Niederlage einstecken.